

Herr Hahn ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Delfs das Wort. Dieser stellt die Frage, warum ein zusätzlicher Personalbedarf -gerade im Hinblick auf die sich nicht ändernde Anzahl der Vorlagen- erforderlich ist. Herr Schnittker führt aus, dass es sich um einen neuen Aufgabenbereich handelt, der eine erhebliche Anzahl von Vergabevorlagen betreuen muss. Zudem werden einige Vorlagen doppelt beraten werden. Dementsprechend werden auch die Organisation, die Einladungen und die Protokolle durch den neuen zu betreuenden Ausschuss zu erfolgen haben. Herr Schröder äußert den Hinweis, dass es sich bei der Vergabe um eine aufwendige Angelegenheit handelt und demnach 20 Stunden als angemessen eingeschätzt werden können.

Zudem meldet sich Herr Müller zu Wort, der verdeutlicht, dass es sich bei der Betreuung des Bau- und Vergabeausschusses um eine zusätzliche Aufgabe handelt, die nicht zusätzlich vom bereits vorhandenen Personal abgedeckt werden kann. Des Weiteren soll nach Auskunft von Herrn Müller nach einem Jahr überprüft werden, ob die angesetzten 20 Stunden als ausreichend angesehen werden können.

Auch Herr Voigt und Kluckhuhn äußern sich zu dem neu beschlossenen Bau- und Vergabeausschuss. Letzterer erachtet den Personalbedarf als nachvollziehbar, sieht aber noch erheblichen Beratungs-, Informations- und Diskussionsbedarf und hält die Vorlage für unzureichend begründet.

Abschließend betont Herr Hahn die Tatsache, dass die Einrichtung eines Bau- und Vergabeausschusses von der Ratsversammlung beschlossen wurde und die Betreuung des Ausschusses nicht zusätzlich vom bereits vorhandenen Personal abgewickelt werden kann.

Herr Hahn bittet um Abstimmung über die Vorlage.